

KLASSENBESTIMMUNGEN für die AUSTRAGUNG von Laser-Regatten in Österreich

Herausgegeben von der Österr. Laservereinigung

Ausgabe 2021

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- a) Es gelten grundsätzlich die Wettfahrtsordnung des ÖSV sowie die Allgemeinen Segelanweisungen des ÖSV in der aktuellen Fassung mit den hier angeführten Änderungen.
- b) Um an Regatten teilnehmen zu können, muss jeder Segler folgende Bedingungen erfüllen:
 - Mitgliedschaft in einem nationalen Segelverband (z.B. ÖSV oder Mitgliedsvereine)
 - Mitgliedschaft bei der ILCA (International Laser Class Association) bzw. einem Mitgliedsverein (z.B. ÖLV)
 - Haftpflichtversicherung (Deckungssumme mind. EUR 1.500.000,-)
 - A-Schein, Jungseglerausweis oder gleichwertige Befähigungsnachweise
- c) Es ist auch die Pflicht des veranstaltenden Clubs diese Erfordernisse, im Besonderen die Mitgliedschaft in der ÖLV zu überprüfen und ein eventuelles Fehlen mit Name und Adresse des Betroffenen an ein ÖLV-Vorstandsmitglied zu übermitteln. Auf dieses Erfordernis soll bereits in der Ausschreibung hingewiesen werden.
- d) Vom Erfordernis der Mitgliedschaft bei der ÖLV kann der Vorstand der ÖLV für potentielle Neumitglieder für max. eine Regatta pro Saison absehen.

II. WINDLIMIT

Wettfahrten dürfen bei einer Schwerpunktregatta oder einer höherwertigen Veranstaltung erst ab einer Windstärke von 5 Knoten gestartet werden.

III. STAATSMEISTERSCHAFTEN

- a) Österr. Staatsmeisterschaften werden derzeit im Laser Standard, Laser Radial-Damen und Laser Radial-Herren ausgesegelt.
- b) Die Anzahl der ausgeschriebenen Wettfahrten richtet sich nach der aktuell geltenden Wettfahrtsordnung des Österreichischen Segelverbandes.
- c) Die Mindestanzahl an Wettfahrten zur Gültigkeit der ÖSTM richtet sich nach der aktuell geltenden Wettfahrtsordnung des Österreichischen Segelverbandes.
- d) Die Anzahl der Streicher richtet sich nach der aktuell geltenden Wettfahrtsordnung.
- e) Die ÖLV behält sich ein Mitsprache- bzw. Ablehnungsrecht bei der Wahl des Wettfahrtsleiters vor.
- f) Kommen weniger als die für die Geltung als Meisterschaft notwendigen aber eine für die Geltung als SP-Regatta ausreichende Anzahl von Wettfahrten zustande, so gilt die Meisterschaft als SP-Regatta.

IV. STANDARD-SCHWERPUNKTREGATTEN

- a) Die Anzahl der ausgeschriebenen Wettfahrten richtet sich nach der aktuell geltenden Wettfahrtsordnung des Österreichischen Segelverbandes.
- b) Eine Regatta wird als SP-Regatta mit einem verringerten Bestenlistenfaktor von 0,8 gewertet, wenn 2 gewertete Wettfahrten zustande gekommen sind. Ab 3 gewerteten Wettfahrten gilt der volle Wertungsfaktor für die Bestenlistenwertung.
- c) Als SP-Regatta wird eine Regatta dann gewertet, wenn mindestens 10 Boote bei Meldeschluss auf der Meldeliste aufscheinen. Ist dies der Fall, findet die Regatta in jedem Fall statt.
- d) Bei allen SP-Regatten ist es möglich, auch mit einem kleineren Rigg (Radial, 4.7) zu starten. Die Wertung erfolgt gemeinsam mit den Normal-Riggs. Die gewählte Rigg-Größe muss für die gesamte SP-Regatta beibehalten werden.

V. RADIAL-SCHWERPUNKTREGATTEN

- a) Es existiert kein Alterslimit.
- b) Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei „Standard“-SP-Regatten mit den untenstehenden Abweichungen.
- c) Als SP-Regatta wird eine Regatta dann gewertet, wenn mindestens 10 Boote bei Meldeschluss auf der Meldeliste aufscheinen. Ist dies der Fall, findet die Regatta in jedem Fall statt.
- d) Bei allen Radial-SP-Regatten ist es möglich, auch mit einem kleineren Rigg (4.7) zu starten. Die Wertung erfolgt gemeinsam mit den Radial-Riggs. Die gewählte Rigg-Größe muss für die gesamte SP-Regatta beibehalten werden.
- e) Wird eine Radial-SP-Regatta auf der gleichen Bahn wie eine Standard-SP gesegelt, so muss ein getrennter Start erfolgen.

VI. 4.7-SCHWERPUNKTREGATTEN

- a) Die Teilnehmer an 4.7 Schwerpunktregatten sind in dem Kalenderjahr ihres 18. Geburtstages nicht mehr startberechtigt.
- b) Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei „Standard“-SP-Regatten mit den untenstehenden Abweichungen.
- c) Als SP-Regatta wird eine Regatta dann gewertet, wenn mindestens 5 Boote in der Ergebnisliste aufscheinen. Bei weniger als 5 Booten entfällt der Status SP-Regatta.
- d) Ab einer Teilnehmeranzahl von 10 Startern sind die austragenden Clubs verpflichtet einen eigenen 4.7 Start durchzuführen. Bei weniger als 10 Teilnehmern, startet die 4.7 Klasse gemeinsam mit der Radial Klasse und hat eine eigene, kürzere Luv-Tonne. Die gewählte Rigg-Größe muss für die gesamte SP-Regatta beibehalten werden.

VII. KLASSENMEISTERSCHAFTEN

- a) Die ÖLV kann in jedem Jahr in den verschiedenen Laser-Klassen (Standard, Radial, 4,7, Jugend, Junioren, Masters, Damen, etc.) Klassenmeisterschaften vergeben. Dies jedoch nur, wenn nicht bereits vom ÖSV jeweils eine höherwertige Meisterschaft vergeben wurde. Folgende Klassenmeisterschaften werden seitens der ÖLV derzeit (Stand per 01.01.2020) vergeben:

	Master-Schafft	ÖKM 4.7 ²⁾	Standard ¹⁾	Radial
Gesamtliste	Stand + Rad	Female+Male		Female+Male
Apprentice	Stand + Rad			
Master	Stand + Rad			
Grand Master	Stand + Rad			
Great Grand Master	Radial			
Damen	Radial			
U21			X	
U19			X	
U15		Female+Male		

¹⁾ wird im Zuge der ÖSTM-Standard ausgetragen

²⁾ wird im Zuge des österreichischen Europa-Cups ausgetragen

- b) Die ÖMS-Regatta richtet sich nach diesen Regeln sowie den Regeln für SP-Regatten und den einschlägigen Bestimmungen für Master-Regatten. Wo sich diese Punkte widersprechen sollen die Bestimmungen für Master-Regatten vor den Bestimmungen für Klassenmeisterschaften vorgehen.
- c) Bei „Standard-Kursen“ müssen zumindest 5 Wettfahrten, bei „Klassik-Kursen“ zumindest 4 Wettfahrten ausgeschrieben werden. Wird die Veranstaltung für mehr als zwei Tage ausgeschrieben, so sind bei „Standard-Kursen“ mindestens 2 Wettfahrten pro Tag, bei „Klassik-Kursen“ mindestens 1/2 Wettfahrten pro Tag auszuschreiben. Grundsätzlich sind „Standard“ Kurse auszuschreiben.
- d) Zur Gültigkeit einer ÖSTM-Radial-Herren-Regatta ist das Zustandekommen von mindestens 4 Wettfahrten bei Standardkursen und mindestens 3 Wettfahrten bei Klassik-Kursen nötig.
- e) Bei Zustandekommen von 4 oder mehr Wettfahrten hat eine Streichung zu erfolgen.
- f) Die ÖLV behält sich ein Mitsprache- bzw. Ablehnungsrecht bei der Wahl des Wettfahrleiters vor.
- g) Kommen weniger als die für die Geltung als Meisterschaft notwendigen aber eine für die Geltung als SP-Regatta ausreichende Anzahl von Wettfahrten zustande, so gilt die Meisterschaft als SP-Regatta.
- h) Wird die Masterschaft im Zuge des Master-Europacup (EMS) ausgesegelt ist diese ab 2 Wettfahrten gültig

VIII. AUSLANDS-SCHWERPUNKTREGATTEN

- a) Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei „normalen“ SP-Regatten mit den untenstehenden Abweichungen.
- b) Den erhöhten Faktor (1,1) erhält eine Regatta nur, wenn weniger als die Hälfte der Teilnehmer Österreicher sind und mehr als 20 Boote in der Ergebnisliste aufscheinen, ansonsten wird die Regatta als Inlands-SP-Regatta (Faktor 1,0) gewertet.
- c) Die nationale Zugehörigkeit des Reviers ist grundsätzlich nicht von Bedeutung.
- d) Falls jedoch gleich viele Ausländer wie Österreicher in der Ergebnisliste aufscheinen, kommt es ausnahmsweise doch auf die nationale Revierzugehörigkeit an (Inland: 1,0 - Ausland: 1,1).
- e) Für die persönliche Eigenschaft als Österreicher im Sinne dieser Regelung ist 1. die österreichische Staatsbürgerschaft oder 2. der Start für einen österreichischen Club ausschlaggebend.
- f) Falls ein Unterschied zwischen den im Ausland geltenden Bestimmungen (z.B. für das Zustandekommen nötige Wettfahrten) und diesen Bestimmungen besteht, so kommen für die Geltung zur Bestenlistenberechnung diese Bestimmungen zur Anwendung.
- g) Werden 4 oder weniger Wettfahrten ausgeschrieben, so gilt eine Vermutung von langen Kursen. Bei Ausschreibung von mehr als 4 Wettfahrten werden „Standard-Kurse“ vermutet.
- h) Eine offizielle Ergebnisliste ist dem Bestenlistenreferenten zur Einrechnung der betreffenden Regatta ehestmöglich zu übermitteln.
- i) Für Radial-ASP-Regatten gelten dieselben Richtlinien.

IX. EUROPACUP-REGATTEN

- a) Zur Gültigkeit als EC-Regatta ist das Zustandekommen von mindestens 2 Wettfahrten notwendig.
- b) EC-Regatten werden mit einem erhöhten Faktor von 1,4 gewertet, unabhängig von der Teilnehmerzahl
- c) Die nationale Zugehörigkeit des Reviers ist grundsätzlich nicht von Bedeutung.
- d) Eine offizielle Ergebnisliste ist dem Bestenlistenreferenten zur Einrechnung der betreffenden Regatta ehestmöglich zu übermitteln.
- e) Für Radial-EC-Regatten gelten dieselben Richtlinien.

X. RESERVE-SCHWERPUNKTREGATTEN

- a) Eine Reserve-Auslandsschwerpunktregatta wird ausgesegelt, sobald zumindest eine Auslands-SP ausgefallen ist.
- b) Eine Reserve-Inlands-SP wird ausgesegelt, sobald zumindest eine Inlands-SP ausgefallen ist.
- c) Ausgefallen im Sinne dieser Bestimmungen ist eine Regatta, sobald sie nicht in die Bestenliste aufgenommen werden kann. Ausfälle von Europacup Regatten zählen nicht dazu.
- d) Fallen in einer Saison insgesamt 2 oder mehr SP- oder ASP-Regatten (Reserve-Regatten zählen nicht dazu) aus, so werden maximal im Ausmaß der entfallenen Regatten die im Vorhinein festgelegten Reserve-SP-Regatten ungeachtet ob Inlands- oder Auslands-Reserve-SP aktiviert.

XI. JUGENDMEISTERSCHAFT

- a) Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Staatsmeisterschaften mit untenstehenden Abweichungen.
b) Folgenden Wertungen sollen beachtet werden:

Radial:

GESAMTLISTE ²⁾		
Radial-Damen ²⁾		
Radial Herren ²⁾		
U17	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
U15	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾

¹⁾ mittels Extrahierung zu ermitteln!

²⁾ ÖSV- Vorgabe, mittels Rekalulierung zu ermitteln!

XII. BESTENLISTENBERECHNUNG

A. ALLGEMEINES

- a) Formel zur Punkteberechnung
- Low-Point-System: $P = [(A + 1) - LP/W] * 100 * F / (A + 0,25)$
- Bonus-Punkte-System: $P = [(A + 7) - OP/W] * 100 * F / (A + 7)$
- b) Erklärung
P = Bestenlistenpunkte W = Anzahl gewertete Wettfahrten
A = Anzahl der Starter F = Faktor der Regatta
LP = Low-Point-Punkte OP = Olymp. Punkte
- c) Besonderheiten
Bekommt man (wie derzeit üblich) für einen Wettfahrtsieg einen Punkt (und nicht 0,75), so ist in der Low-Point-Formel das letzte „+0,25“ nicht zu A hinzuzuaddieren (also nur F/A).
- d) Fleet-Splitting
I.: In allen Fällen, in denen:
- es platzierungsabhängiges Splitting gibt (z.B. Gold-, Silber- und Bronzefleet)
 - nur eine bestimmte Anzahl der Teilnehmer den vollen Modus segeln (z.B. Medalrace)
 - es keine Ergebnisliste mit ausgewiesenen Punkten gibt.
- Werden die Bestenlistenpunkte auf Basis der Platzierung (und nicht der Punkte) berechnet.
Die Formel hierfür lautet:
- $$(A + 1 - Platz) \cdot 100 \cdot \left(\frac{F}{A}\right) = P$$
- II.: In allen anderen Fällen (siehe d I.) werden die Bestenlistenpunkte wie folgt berechnet.
Mit einer Abwandlung der erreichten Punkte nach der Bertl-Formel (BF), lassen sich auch Ergebnisse aus einer Regatta mit geteilten Feldern in die Bestenliste einrechnen.
Bertl-Formel: $LP = FSP * G - [W * (G - 1)]$
LP = Punkte als Grundlage für BL-Berechnung nach LP-Formel
FSP = Ergebnislistenpunkte nach Low-Point bei Fleet-Splitting
G = Anzahl der Gruppen W = Anzahl gewertete Wettfahrten
- e) Die Standard und Radial Bestenlisten wird als „Laufende Bestenliste“ geführt. Ergebnisse fallen im Folgejahr mit dem Tag der dem Ende der jeweiligen Regatta entspricht, aus der Bestenlistenberechnung heraus, unabhängig davon, ob die entsprechende Regatta (z.B. ÖSTM) schon durchgeführt wurde oder noch aussteht. Alle anderen Listen werden am Ende des Jahres durch Extraktion ermittelt.
- f) Ein Bestenlistenjahr erstreckt sich von 1. November des vorherigen Jahres bis 31. Oktober des jeweiligen Jahres.
- g) Es gibt, wenn in der jeweiligen Kategorie zumindest 3 Segler aufscheinen, folgende Sparten-Bestenlisten:
- STANDARD: alle Teilnehmer an Standardregatten
 - RADIAL: alle Teilnehmer an Radialregatten
 - RADIAL-DAMEN: alle weiblichen Teilnehmer an Radial-Reg.
 - RADIAL-HERREN: alle männlichen Teilnehmer an Radial-Reg.
 - JUGEND: alle jugendlichen Teilnehmer an Radialregatten
 - Standard U 21: alle Teiln. U 21 an Standard-Reg.
 - 4.7: alle Teilnehmer an 4.7 Regatten
 - MASTERS: alle masterlichen Teilnehmer an Standard- oder Radial-Regatten sowie der ÖMS
- Zusätzlich kann der Vorstand weitere Spezialwertungen beschließen oder einzelne der obigen Wertungen nicht anwenden (z.B. wegen Teilnehmerschwund).
- h) Sofern die folgenden Einzelregelungen keine Abweichungen vorsehen, gelten die Bestimmungen analog zur Gesamtbestenliste.

- i) Die Bestenlisten-Faktoren im Einzelnen:
- SP-Regatten (2 Wettfahrten): Faktor = 0,8 (max. 80 Punkte)
 - SP-Regatten (ab 3 Wettfahrten): Faktor = 1,0 (max 100 Pkte.)
 - ASP-Regatten: Faktor = 1,1 (max 110 Pkte.)
 - ÖSTM-Regatta: Faktor = 1,2 (max 120 Pkte.)
 - EC-Regatten: Faktor = 1,4 (max 140 Pkte.)

B. STANDARD-BESTENLISTE

- a) Für die Jahreswertung werden die 5 punktmäßig besten Resultate herangezogen.
- b) Es dürfen maximal 2 Europacup-Regatten in die Wertung genommen werden. Der EC in Österreich zählt als EC-Regatta, nicht jedoch als SP- (ausgenommen Art. VII. c)) oder ausländische Regatta.
- c) Weiters dürfen maximal 3 Regatten aus dem Ausland in die Wertung genommen werden.
- d) Diese Bestimmungen gelten auch für die Jugend (Standard)-Bestenliste.

C. RADIAL-BESTENLISTE

- a) Für die Jahreswertung werden ebenfalls die 5 punktmäßig besten Resultate herangezogen.
- b) Es erhält jene Regatta einen Faktor von 1,2 welche als jeweilige Klassenmeisterschaft ausgesegelt wird. Sollten die ÖSTM-Radial-Damen und die ÖSTM-Radial-Herren getrennt gestartet werden, so werden beide Meisterschaften als eigenständige Meisterschaften behandelt.
- c) Sollten die Radial-Damen und die Radial-Herren bei einer als Auslands-SP zu wertenden Regatta getrennt gestartet werden, so werden beide ASP-Regatten als eigenständige ASPs behandelt.
- d) Es dürfen maximal 2 Europacup-Regatten bzw. max. 3 Regatten aus dem Ausland in die Wertung genommen werden.
- e) Diese Bestimmungen gelten analog auch für die Jugend (Radial), die Radial-Damen- sowie die Radial-Herren-Bestenliste.
- f) In der Jugendbestenliste wird sowohl die IÖJM als auch die jeweilige ÖSTM mit dem Faktor 1,2 in die Wertung aufgenommen.

D. 4.7 BESTENLISTE

- a) Für die Jahreswertung werden ebenfalls die 5 punktmäßig besten Resultate herangezogen.
- b) Es erhält jene Regatta einen Faktor von 1,2 welche als jeweilige Klassenmeisterschaft ausgesegelt wird (Österreichischer Europacup).
- c) Sollten die 4.7-Damen und die 4.7-Herren bei einer als Auslands-SP zu wertenden Regatta getrennt gestartet werden, so werden beide ASP-Regatten als eigenständige ASPs behandelt.
- d) Es dürfen maximal 2 Europacup-Regatten bzw. max. 3 Regatten aus dem Ausland in die Wertung genommen werden.
- e) Diese Bestimmungen gelten analog für die 4.7-Damen- sowie die 4.7-Herren-Bestenliste.

E. MASTER-BESTENLISTE

- a) Es gelten die Bestimmungen über die Gesamt-BL mit der Ausnahme, dass sowohl Radial- als auch Standard-Regatten in die Berechnung aufgenommen werden.
- b) Sowohl ÖSTM als auch Masterschaft werden mit dem Faktor 1,2 in die Wertung aufgenommen
- c) Eine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Altersklassen erfolgt nach Maßgabe der Möglichkeiten.

XIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- a) Die Artikel I. bis XIV. (1-14) richten sich primär an die austragenden Clubs und die ÖLV, der Artikel XIV. (14) vor allem an die einzelnen Segler bzw. den Bestenlistenreferenten.
- b) Den einzelnen Seglern entstehen aus diesen Bestimmungen keine subjektiven Rechte auf Durchsetzung der obigen Regeln mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels XIII., Bestenlistenberechnung.
- c) Zur Wahrnehmung der Übereinstimmung von Regatten mit diesen Bestimmungen gilt der Vorstand der ÖLV als berufen.

Dokumentenhistorie:

Version	Datum	Beschreibung
1.1	24.2.2014	Dokumentenhistorie hinzugefügt; Anpassung der Bestenlistenberechnung bei Fleetsplitting; Wertung von ASP ab 2 Wettfahrten hinzugefügt – Gregor Jöbstl
1.2	28.02.2016	Anpassung der Bestimmungen für Klassenmeisterschaften, Radial Herren wurde in den ÖM-Status gehoben.
1.3	23.03.2016	Punkt 4-5 d) Ergänzt um „Die gewählte Rigg-Größe muss für die gesamte SP-Regatta beibehalten werden.“ Punkt 9 b) ergänzt um „und mehr als 20 Boote in der Ergebnisliste aufscheinen“
1.4	29.01.2017	Punkt 7 i) Wird die Masterschaft im Zuge des Master-Europacup (EMS) ausgesegelt ist diese ab 2 Wettfahrten gültig Siehe Protokoll VD-Sitzung 03.12.2016
1.5	04.12.2017	Punkt 9 b) Streichung Mindestteilnehmerzahl bei EC und Erhöhung des Faktors auf 1,4 Siehe Protokoll VD Sitzung 2.12.2017
2020	7.12.2019	3a) Laser Radial-Herren ergänzt bei ÖSTM 4c) und 5c) Änderung von mindestens 10 Boote in der Ergebnisliste auf 10 Boote bei Meldeschluss auf der Meldeliste 7a) ÖSTM bei Radial Damen und Herren 7c) gestrichen: „Als ÖM Radial Herren Regatta wird eine Regatta dann gewertet, wenn mindestens 10 männliche Steuerleute in der Ergebnisliste aufscheinen. Im Falle der Austragung einer ÖSTM Laser Radial Damen wird dieses Erfordernis auf 7 Boote reduziert.“ XI Master Cup Regatten ersatzlos gestrichen XI Jugendmeisterschaft b) Radial Damen und Herren mittels Rekalkulierung zu ermitteln XII e) Bestenlistenberechnung: Standard und Radial Bestenlisten als laufende Liste; Ergänzt: „Alle anderen Listen werden am Ende des Jahres durch Extraktion ermittelt“ Gesamt Liste umbenannt in Standard Bestenliste XII C Radial Bestenliste Punkt d gelöscht: Zur Ermittlung der getrennten Radial Bestenlisten (Damen/Herren) werden im Falle eines gemeinsamen Starts bei SP und ASP Regatten getrennte Wertungen (Radial Damen und Radial Herren) mittels Extraktion ermittelt XII D 4.7 Bestenliste Punkt d gelöscht: Zur Ermittlung der getrennten 4.7 Bestenlisten (Damen/Herren) werden im Falle eines gemeinsamen Starts bei SP und ASP Regatten getrennte Wertungen (4.7 Damen und 4.7 Herren) mittels Extraktion ermittelt E Masterscup ersatzlos gestrichen
2021	06.01.2021	IV b) Änderung Gültigkeit SP-Regatten auf 2 Wtf (Faktor 0,8), 3 Wtf (Faktor 1,0) XII. BESTENLISTENBERECHNUNG - A. ALLGEMEINES Punkt i) Bestenlisten Faktoren geändert und von Standard-Bestenliste in Allgemein verschoben